

Städtische Abstimmungsvorlagen: Parolen der CVP

KITA-Initiative: NEIN, Gegenvorschlag: JA

Die CVP Stadt Bern hat an ihrer Hauptversammlung vom 20. April einstimmig beschlossen, die KITA-Initiative abzulehnen. Anstatt noch mehr Verstaatlichung und horrende Mehrkosten, will die CVP berufstätige Eltern entlasten, Kinder integrieren, weniger Bürokratie, dafür ein gesundes Mass an Wettbewerb: Die CVP hat sich deshalb ebenfalls einstimmig für den Gegenvorschlag ausgesprochen. Dazu Stadträtin Béatrice Wertli: „Der Gegenvorschlag ist zu 100% Familienpolitik à la CVP“.

Stadtbauten-Rückführung: NEIN

Die CVP der Stadt Bern hat sich nach ausgiebiger Diskussion gegen die Rückführung der Stadtbauten in die Verwaltung ausgesprochen. Die Probleme wurden erkannt und die Personalsituation an der Spitze der StaBe hat sich geändert. Die CVP will lieber Dienstleistungsqualität statt eine verpolitisierte Institution, der noch engere staatliche Zügel angelegt werden

JA zu allen Subventionsverträgen bzw. zum Leistungsvertrag

Die CVP Stadt Bern hat sich an ihrer Hauptversammlung klar für ein breites und hochstehendes Kulturangebot in der Hauptstadt ausgesprochen und deshalb alle Leistungskredite unterstützt. Kultur ist Leben. Das Kulturangebot einer Stadt hat massgeblichen Einfluss auf das Image einer Stadt, auf den Tourismus, auf seine internationale Ausstrahlung und auf seine Entwicklung. Die Stadt Bern hat eine grosse kulturelle Tradition; dieses Erbe gilt es zu pflegen und weiterzuentwickeln. Dazu Präsident Michael Daphinoff: „Die CVP will in Bern die Kultur, die einer Hauptstadt würdig ist“.

Zonenplan Planung Holligen: JA

Die CVP unterstützt die Schaffung von neuem Wohnraum für Familien im Gebiet Mutach-/Huberstrasse und Holligenstrasse und die Neugestaltung der Grünflächen klar.

Weitere Auskünfte:

Michael Daphinoff, Präsident CVP Stadt Bern, 078 805 17 17

Béatrice Wertli Meierhans, Stadträtin und Co-Fraktionspräsidentin CVP Stadt Bern, 076 319 30 47